

Ausbildung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger (m/w/d) (Bachelor Professional in Sozialwesen)

Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Haben ein feines Gespür für die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Talente der ihnen anvertrauten Personen.

Sind Fachkräfte mit einer fundierten heilpädagogischen und pfelegerischen Ausbildung.

Bringen sowohl umfassendes Fachwissen als auch Empathie und Kreativität mit.

Sind in verschiedenen Wohnformen, Tagesförderstätten, integrativen Kindertagesstätten und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen tätig.

Die Heilerziehungspflege stellt eine herausfordernde Aufgabe dar und bietet vielfältige berufliche Perspektiven.

Die Ausbildung umfasst:

- verschiedene Handlungsfelder und
- wird durch den Transfer von Theorie in die Praxis unterstützt.
- Sie erfordert aktives und selbstverantwortliches Lernen.
- Sie orientiert sich am Leitbild der Lebenshilfe:

Menschenrechte sichern, Teilhabe verwirklichen und Zusammenleben gestalten

Ziele der Ausbildung:

- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln im Beruf.
- Die Fähigkeit, Menschen mit Behinderungen wertschätzend zu begegnen, sie zu begleiten und zu unterstützen.
- Entwicklung einer professionellen Haltung im Arbeitsalltag.



Ausbildungsbeginn

Jährlich am 01. September

Struktur

Einjähriges angeleitetes Orientierungsjahr

Zweijährige fachtheoretische Ausbildung - 1. Teilprüfung

Einjährige fachpraktische Ausbildung - 2. Teilprüfung

Gesamtdauer der Ausbildung:

4 Jahre inklusive Orientierungsjahr

3 Jahre bei einschlägiger beruflicher Vorbildung



Zugangsvoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss.

In Einzelfällen kann bei besonderer Eignung und entsprechender Berufsausbildung oder entsprechender beruflicher Tätigkeit von dieser Voraussetzung abgewichen werden; hierüber entscheidet das Ministerium für Bildung und Kultur.

Zugangsvoraussetzungen für Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung:

Die Anerkennung des Vorpraktikums, d.h. der direkte Einstieg in die dreijährige Ausbildung ist möglich, wenn Sie: *eine mindestens sechswöchige, fachkundig angeleitete praktische Tätigkeit in den Arbeitsfeldern der Heilerziehungspflege, verbunden mit einer Beurteilung dieser Tätigkeit, aus der die Eignung zur Aufnahme in die fachtheoretische Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin oder zum Heilerziehungspfleger hervorgeht*, nachweisen können

Vergütung

Sie erhalten bereits ab dem Vorpraktikum eine Ausbildungsvergütung! Wer diese Vergütung zahlt, erfahren Sie telefonisch!

Im Vorpraktikum und in den beiden fachtheoretischen Jahren 1.000,00 € / Monat und 1.678,26 € / Monat (Stand 12_2023) im fachpraktischen Jahr.

Bei den anderen Kooperationspartnern, erhalten Sie 300,00 € */ Monat im Vorpraktikum und 1.200 € / Monat brutto im fachpraktischen Jahr. *

**Hier besteht während des Vorpraktikums folgende Finanzierungsmöglichkeit:*

BaföG

**Hier besteht während der zweijährigen fachtheoretischen Ausbildung folgende Finanzierungsmöglichkeit:*

Aufstiegs BAföG - im Fachschulteil über das AFBG **maximal 1.019,00 EUR** als Vollzuschuss. Informationen hierzu finden Sie unter: www.aufstiegs-bafoeg.de

Kosten

Ein Organisationsbeitrag von 10,00 € monatlich während der zweijährigen fachtheoretischen Ausbildungszeit.

Team der Fachschule:

Frau

Aileen Gregorowitsch
Schulleitung

Frau Lisa Andes
Stellvertretende
Schulleitung

Frau Anja Jäcker
Dozentin

Frau Sandra Sturm
Dozentin



Bewerbung (bis zum 30.06.2025)

Bewerbungen mit dem Anmeldeformular und **allen erforderlichen** Unterlagen bitte per Post oder Mail (nur PDF kein jpg!) an:

Private Fachschule für Heilerziehungspflege
Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V.

Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen

Tel: 06821 - 98 196 010

mail: info@lebenshilfe-saarland.de

